

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:120888-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stuttgart: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
2021/S 048-120888**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Stuttgart

Postanschrift: Hauptstätter Str. 66

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postleitzahl: 70178

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Landeshauptstadt Stuttgart – Hochbauamt – Abt. 65-1 DLZ.1

E-Mail: DLZ1.HBA@stuttgart.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.stuttgart.de

Adresse des Beschafferprofils: www.meinauftrag.rib.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tenderId/34976>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tenderId/34976>

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: www.meinauftrag.rib.de

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

66000120 – LHS Stuttgart – Tiefbauamt, Direktanbindung der Heilbronner Straße an die B10 B27 und Ersatzneubau der MEA Brücke

Referenznummer der Bekanntmachung: VgV_B10B27_001

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Planung der Neuordnung des Knotens Friedrichswahl – Heilbronner Straße – Ludwigsburger Straße mit den Stadtbahnanlagen und die Anbindung der Wernerstraße.

Ziel ist eine Verbesserung der verkehrlichen Situation und Verminderung verkehrsbedingter Emissionen und Immissionen.

Die Neuordnung des Knotens beinhaltet zugleich die Verkehrsplanung für die Herstellung der Straßenverbindung vom Knoten zur Wernerstraße mit neuer Straßenbrücke über die Hauptstrecke Stuttgart Nord der Deutschen Bahn. Nicht Gegenstand dieses ist Vertrages jedoch die Planung der Brücke selbst, sowie der Rückbau von Auffahrtsrampe und Brücke über die Ludwigsburger Straße und die daran anschließenden Stützmauern.

Bitte melden Sie sich vor Abgabe des Teilnahmeantrags über die Plattform (www.meinauftrag.rib.de – Anmeldung) kostenfrei an und „Verknüpfen“ sich mit der E-Plattform der Landeshauptstadt Stuttgart unter Einstellungen/Firma – Vergabeplattformen/Vergabeplattform Stuttgart – Verknüpfen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 2 500 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Hauptort der Ausführung:

Stuttgart

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

— Planung Verkehrsanlagen gemäß HOAI – Lp 1-7,

— Planung Lichtsignalanlagen,

— Vermessung in Anlehnung an Anlage 1.4 HOAI

— Gebäudeplanung gemäß HOAI – LP 1-6,

— Planung Ingenieurbauwerke gemäß HOAI – LP 1-7,

— Tragwerksplanung gemäß HOAI – LP 1-3, 6,

— Digitale Planung mit Building Information Modeling (BIM).

Die Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit der Projektgenehmigung durch den Gemeinderat der Stadt Stuttgart im Rahmen von Abrufverträgen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Leistung zu übernehmen, wenn das Vorhaben zur Realisierung kommt. Der Auftraggeber beabsichtigt die Leistungen stufenweise- und abschnittsweise zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsstufen besteht nicht.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Personelle Projektorganisation / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung / Gewichtung: 15 %

Qualitätskriterium - Name: Qualität des BIM-Abwicklungsplans / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Qualität Umsetzung Testfälle / Gewichtung: 15 %

Qualitätskriterium - Name: Fragen des Auftraggebers zu den Bereichen fachspezifische Themen, Kosten, Termine, Qualitäten und Projektbearbeitung / Gewichtung: 15 %

Preis - Gewichtung: 25 %

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 2 500 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/10/2021

Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Gemäß Vertrag werden keine Vertragstermine vereinbart, Laufzeit des Vertrags endet mit Fertigstellung der vertraglich vereinbarten Leistung.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- 1) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit – Beschäftigte gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: 200 Punkte,
- 2) Referenzobjekt 1: Planung Verkehrsanlagen mindestens Honorarzone III: 550 Punkte,
- 3) Referenzobjekt 2: Building Information Modeling (BIM) – Planungsbereich Verkehrsanlagen: 350 Punkte,
- 4) Referenzobjekt 3: Planung Ingenieurbauwerk mindestens Honorarzone III: 350 Punkte,
- 5) Referenzobjekt 4: Building Information Modeling (BIM) – Planungsbereich Ingenieurbauwerke: 200 Punkte,
- 6) Referenzobjekt 5: Building Information Modeling (BIM) – Vermessung und Modellierung (Verkehrsanlagenprojekt oder Ingenieurbauwerk): 200 Punkte,
- 7) Referenzobjekt 6: Planung Tragwerksplanung mindestens Honorarzone III: 250 Punkte,
- 8) Referenzobjekt 7: Planung Lichtsignalanlagen: 200 Punkte,
- 9) Referenzobjekt 8: Gebäudeplanung mindestens Honorarzone II: 150 Punkte.

Die kompletten Kriterien für die Auswahl finden Sie hier:

<https://klotzunddressel.de/wp-content/uploads/2021/03/2020-Kriterien-fuer-Auswahl.pdf>

Die 3 bis 5 Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen. Bei punktgleichen Bewerberbungen entscheidet gemäß § 75 Abs. 6 VgV das Los.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Berufliche Qualifikation nach § 75 Abs. 1 VgV: Eintragung in ein Berufsregister oder Nachweis eines Abschlusses, bspw. Diplom-/Bachelor-/Masterurkunde – Mindestbedingung: Bauingenieur oder Vergleichbares.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- § 43 VgV: Eigenerklärung über wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen,
 - § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit 3,0 Mio. EUR Deckungssumme für Personen- und 5,0 Mio. EUR für Sachschäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden. (Ausschlusskriterium),
 - § 47 VgV: Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (im Fall der Eignungslleihe),
 - § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: Eigenerklärung zur Anzahl der Beschäftigten,
 - Eigenerklärung, dass die notwendige Ausstattung für BIM vorhanden ist oder im Auftragsfall beschafft wird.
- Die Bestätigung der Eigenerklärungen erfolgt durch Nennung des Erklärenden im Rahmen der Abgabe auf der Vergabeplattform.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- § 46 Abs. 3 Nr. 1: je 1 Referenzprojekt mit vergleichbaren Planungsanforderungen mit Angaben zu Auftraggeber und Projektmerkmalen für folgende Bereiche:
- Planung Verkehrsanlagen mindestens Honorarzone III,
- Building Information Modeling (BIM) – Planungsbereich Verkehrsanlagen,
- Planung Ingenieurbauwerk mindestens Honorarzone III,
- Building Information Modeling (BIM) – Planungsbereich Ingenieurbauwerke,
- Building Information Modeling (BIM) – Vermessung und Modellierung (Verkehrsanlagenprojekt oder Ingenieurbauwerk),
- Planung Tragwerksplanung mindestens Honorarzone III,
- Planung Lichtsignalanlagen,
- Gebäudeplanung mindestens Honorarzone II.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten
Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:
Siehe Abschnitt III.1.1).

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

- § 123 und § 124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (Ausschlusskriterium, bei den Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB entscheidet die Vergabestelle über den Ausschluss),
 - § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung, dass die Durchführung der Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt (Ausschlusskriterium).
- Der Auftraggeber behält sich vor, gemäß § 43, Absatz 3 VgV nach Zuschlagserteilung eine bestimmte Rechtsform vorzuschreiben:
- Rechtsform von Bietergemeinschaften im Auftragsfall: Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit gesamtschuldnerischer Haftung. Es sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Sollte eine Bewerber-/Bietergemeinschaft angestrebt werden, ist das Formblatt 234 zu verwenden.
- Erklärungen gemäß Tariftreuegesetz des Landes Baden-Württemberg sind abzugeben.
Erklärungen gemäß Tariftreuegesetz des Landes Baden-Württemberg sind abzugeben.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 20/04/2021

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 07/05/2021

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 29/10/2021

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Der Auftraggeber stellt den Teilnahmeantrag in Form einer Excel-Datei zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen stehen unter der unter Ziffer I.3) genannten Internetplattform bis zum Ablauf der unter Ziffer IV.2.2) genannten Frist zum Herunterladen bereit und sind nur auf diesen Weg erhältlich. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. Die vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen mit Angabe der erreichten Gesamtpunktzahl sind auf der von der Einreichungsstelle zur Verfügung gestellten Vergabepattform hochzuladen. Die jeweiligen Angaben sind mit prüfbaren Unterlagen zu belegen und als Anlagen beizulegen. Ansprechpartner (Bauherrenvertreter) für Auskünfte zu den angegebenen Referenzprojekten sind zu benennen. Zusätzliche Unterlagen, über die geforderten hinaus, werden nicht gewertet.

Im Rahmen der Stufe 2 werden die ausgewählten Bewerber aufgefordert eine Präsentation zu den Themen „Personelle Projektorganisation“, „Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung“ und „Projekteinschätzung“ zu erstellen. Zudem ist ein Vor-Bim-Abwicklungsplan zu erstellen und BIM-Testfälle zu bearbeiten.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Ort: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730
Fax: +49 721926-3985
Internet-Adresse: <https://www.service-bw.de/web/guest/leistung/-/sbw/Nachpruefungsverfahren+vor+der+Vergabekammer+beantragen-392-leistung-0>

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Bieter erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung bzw. zur Angebotsabgabe beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB) oder soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem nach Zuschlagserteilung unzulässig (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post, unabhängig davon, ob die Fristen gem. § 160 Abs. 3 GWB abgelaufen sind (§ 134 Abs. 2 GWB).

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

05/03/2021